

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Band:** 34 (1959)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Praktisches Schweizer Porzellan  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-103140>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Apart sind die weißen, bunten und gestreiften Bols aus der Porzellanfabrik Langenthal AG.*

Porzellan ist nicht nur schön, sondern auch praktisch, denn kaum ein Material ist so hygienisch im Gebrauch und so leicht zu reinigen. Nun hat aber unsere einheimische Porzellanindustrie spezielle Formen herausgegeben, die sich vor allem im täglichen Haushalten bewähren.

Das Neueste auf dem schweizerischen Porzellanmarkt ist das reizende, durchstudierte Service «Lunch». Es besteht aus all den Stücken, die auf einem Frühstücks- oder einfachen Abendtisch erforderlich sind. Das Wesentliche an diesem «Lunch»-Geschirr jedoch sind die kochfesten Kasserollen und Eierplatten, die ofenfesten Auflaufformen und Backplatten, das Saucetöpfchen, das mit Hilfe eines montierbaren Griffs

vom Feuer auf den Tisch getragen werden kann, die kleinen Spiegeleierröhrchen, die mit ihrem brutzelnden Inhalt vor den Hungrigen hingestellt werden können. Diese Formen, die vom Herd direkt auf den Tisch kommen, erleichtern der Hausfrau die Arbeit sehr; sie ersparen ihr Servier- und Kochgeschirr. Selbstverständlich besitzt «Lunch» auch den großen Vorteil, daß sich jedes Stück, sollte es in Scherben gehen, ohne weiteres ersetzen läßt. Auch kann die Hausfrau ihr Schweizer Service jederzeit nach Wunsch und Bedarf ergänzen und erweitern.

Die Form «Lunch» ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Einmal haben wir das frohe «Farbenspiel», das in seiner leuchtenden Buntheit jeden Tisch und die Gemüter der Essenden aufhellt! Künstlerisch sehr ansprechend ist das weiße Geschirr mit dem einfachen, blauen Zweig in Unterglasurmalerei. Außerdem gibt es die gleichen Formen mit fliegenden Vögeln bevölkert oder mit Meergetier bemalt. Schwer ist die Wahl unter derart verschiedenen Motiven, die alle ihren eigenen Reiz haben!

Natürlich bestehen neben «Lunch» noch viele andere praktische Services, Tafel-, Frühstücks-, Tee- und Kaffeeservices, die in ihren zweckdienlichen Formen, einfachen Dessins und bescheidenen Preisen für den Alltag gedacht sind. Und übrigens: sind es nicht oft die schlichten Dinge, die am schönsten sind? Dazu gehören die kleinen Helfer, einzelne Stücke, ohne die man wohl auskommen kann, die aber den Komfort erhöhen, eine Mahlzeit verschönern, der Wohnungseinrichtung die persönliche Note geben.

Da sind die vielen Bols aus der Porzellanfabrik Langenthal,

*Originell sind diese Formen, künstlerisch der Dekor und praktisch das ganze Service. Langenthaler «Lunch»-Geschirr.*



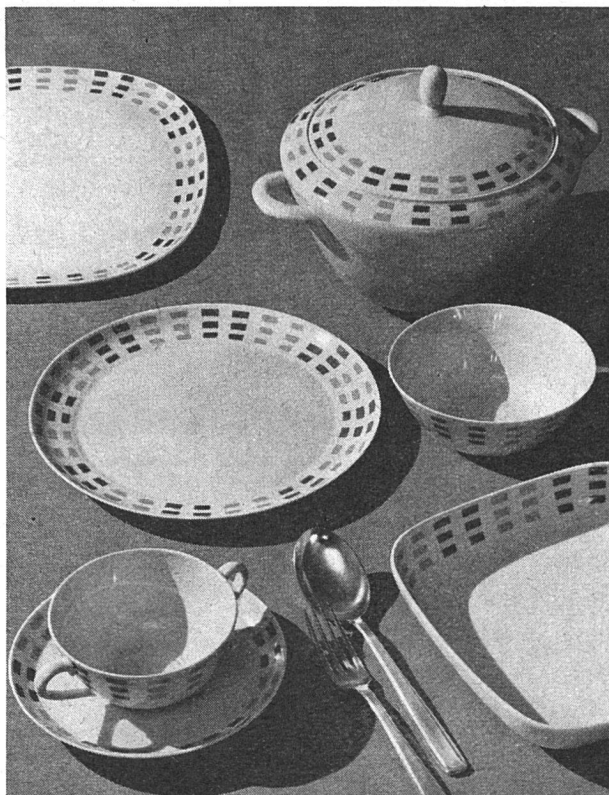
Schüsselchen in allen Größen und Farben in zeitloser, edler Form; die einen durchsichtig weiß, andere pastellfarbig, wieder andere außen und innen verschieden oder sogar schwarz-bunt gestreift! Sie sind entzückend zum Anschauen, praktisch im Gebrauch und beliebt als Geschenk.

Oder die Vasen: ist eine Einrichtung vollkommen, wenn Blumen in Kochtöpfe oder Büchsen eingestellt werden müssen, weil die entsprechenden Vasen fehlen? Edle Porzellanvasen sind nicht nur praktische Helfer; sie wirken durch sich selbst.

Eine von jeder Hausfrau geschätzte Kleinigkeit sind die hübschen Sets: drei verschiedenfarbige flache Schalen in viereckiger Form, zusammengefaßt auf einem ansprechenden Holztablett. Sie dienen als Hors-d'œuvres-Plättchen ebensogut wie zum Aufbewahren von Resten.

Die schweizerische Porzellanindustrie hat in ihr Schaffen auch die Kinder einbezogen: das «Zoo»-Gedeck hat großen Anklang gefunden und ist dort, wo es in Gebrauch steht, kaum mehr wegzudenken. Es setzt sich zusammen aus einem tiefen Teller, einer mächtigen, weiten Tasse, die auch für Süppchen Verwendung findet, einer Untertasse, aus der sogar ein kleines Müesli gegessen werden kann. Alles ist drollig bemalt mit bunten Tieren aus dem Zoo, deren Reiz kein Kind widerstehen kann — das «Zoo»-Gedeck wird zum Mittelpunkt des gedeckten Tisches!

All die erwähnten praktischen Helfer der Hausfrau sind eine kleine Auslese aus der Produktion der einheimischen Porzellanindustrie, die unermüdlich Neues hervorbringt und in Qualität, Formen und Dessins sich immer wieder selbst übertrifft.



Tafelservice «Caprice» aus der Porzellanfabrik Langenthal. Form und Dekor sind ansprechend und zweckdienlich und geben dem Alltagstisch die gepflegte Note.

## 4 wichtige Punkte:

### Raumnutzung

SIBIR-Kühlschränke haben im Verhältnis zum Kühlraum die denkbar kleinsten Außenmaße und finden in jeder Küche Platz.

### Qualität

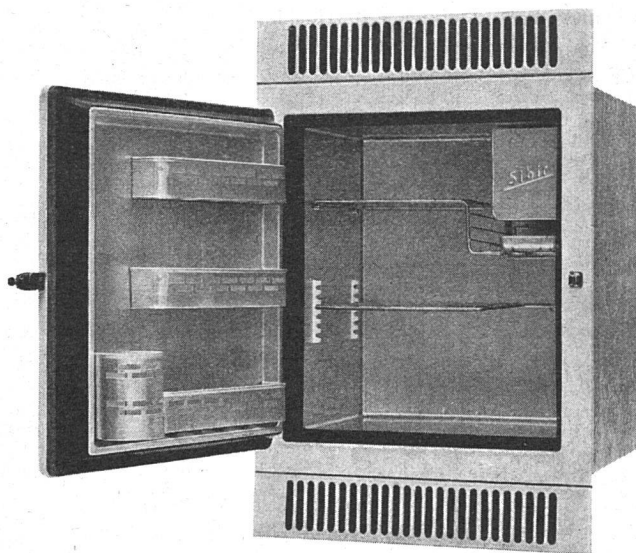
Das leistungsfähige Kühlaggregat, die einzigartige Aluminium-Innenverkleidung und die rostfreien Chromstahltablets sind Merkmale der Spitzenqualität, der SIBIR seinen großen Erfolg zu verdanken hat. Allein in der Schweiz über 200 000 Apparate in Betrieb.

### Voll-Garantie

SIBIR gewährt als einzige Kühlschrankfabrik nicht nur auf das Aggregat, sondern auf die Funktion des ganzen Kühlschranks eine Vollgarantie von 5 Jahren.

### Preis

Günstige Preise, besonders auch bei Mengenbezügen, erlauben es auch bei beschränkten Krediten, den SIBIR einzubauen. Er findet deshalb für Altersheime, genossenschaftliche und soziale Siedlungen eine sich stetig ausweitende Verbreitung.



# SIBIR

Kühlschrank für jedermann